Der aus Bulgarien stammende Pianist Stefan Bonev begann seine musikalische Reise im Alter von fünf Jahren. Unter der Anleitung von Antoaneta Vodenicharova an der Nationalen Kunsthochschule in Pleven entwickelte er seine Leidenschaft für die Musik und schloss dort im Jahr 2012 mit Auszeichnung ab.

Sein Wissensdurst und seine Hingabe zur Musik führten ihn an die Hochschule für Musik und Theater in Hamburg, wo er bei Professor Stepan Simonian und später bei Professor Alexandar Madzar studierte. Um seine Fähigkeiten weiter zu verfeinern, schloss er sich der renommierten Klasse von Professor Eliso Virsaladze an der Scuola di Musica di Fiesole in Italien an.

Stefan Bonevs außergewöhnliches Talent wurde international durch zahlreiche Wettbewerbserfolge gewürdigt. Zu seinen jüngsten Erfolgen zählen der erste Preis sowie der Publikumspreis beim Internationalen Klavierwettbewerb Epinal 2023. Weitere bemerkenswerte Auszeichnungen umfassen den Liszt-Preis beim Franz Liszt Wettbewerb in Weimar, den "Grand Prix" beim Franz Schubert Wettbewerb in Russe, Bulgarien, den ersten Preis beim Internationalen Wettbewerb Junger Virtuosen in Sofia, Bulgarien, sowie den zweiten Platz und zwei Sonderpreise beim Pantcho Vladigerov Wettbewerb in Shumen, Bulgarien. Darüber hinaus erreichte er das Halbfinale beim Sendai International Music Competition 2022 und beim Gian Battista Viotti Wettbewerb 2023.

Stefan Bonevs Konzerte führten ihn bereits auf renommierte Bühnen und Festivals in der ganzen Welt. Von Wien über Weimar und Hamburg bis nach Warschau, Tokio, Bukarest, Sofia, Porto und São Paulo – sein Klavierspiel begeisterte das Publikum auf der ganzen Welt. Er war Gast bei angesehenen Festivals wie dem Santa Cecilia Klavierfestival und der Kawaii Concert Series und konzertierte in berühmten Sälen wie der Elbphilharmonie und der Laeiszhalle in Hamburg, der Yamaha Ginza Hall

in Tokio, dem Rotonde Theater in Thaon-les-Vosges und der Hitachi Systems Hall in Sendai. Seine Zusammenarbeit mit renommierten Orchestern umfasst Auftritte mit dem Sendai Philharmonic Orchestra und dem Metz National Orchestra.

Im Jahr 2020 wurde Stefan Bonev ausgewählt, Beethovens Bagatellen Op. 126 mit dem NDR Radio aufzunehmen, was seine außergewöhnliche interpretatorische Tiefe und Reife unterstreicht. Vor kurzem wurde er mit dem Fluegel-Fundus Stiftungspreis ausgezeichnet, der ihm sein Debüt in der renommierten Elbphilharmonie in Hamburg ermöglichte. 2024 gab er sein Debüt in São Paulo, Brasilien, und festigte damit seinen Ruf als herausragender und vielseitiger Pianist auf der internationalen Bühne.